

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 5 (1883)

Heft: 31

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 31 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.

Hausfrau im **28.** Schnell sauer geworden Fleischbrühe kochen Sie mit etwas sohlenrauem Karton auf, sie wird hiedurch wieder ganz geniebar werden.

Frl. A. H. in **28.** Glauben Sie ja nicht, daß ein guter Volksredner sich auch unbedingt zum musterhaften Cheminé qualifiziere, und bevor Sie sich binden, suchen Sie den Betreffenden noch auf seine anderen Eigenschaften zu prüfen. Das Gewünschte ist beforgt.

kleine Neugierige. Es ist Mode geworden, bei Lebewohl seine Biographie zu schreiben, wissen wir wohl. Sofern aber eine Mode nichts Zweckmäßiges oder Gutes bietet, so lassen wir uns nicht solche Lüste liegen. Und hier insbesondere — von keinem kann man sagen, er sei gut gewesen, bevor sein Auge sich im Tode geschröckt hat, und manch' Einer geht verlaut und mißachtet durch's Leben, den hoch in Ehren zu halten wir alle Ursache hätten. Sie selbst nennen sich „kleine Neugierige“, und das gewiß nicht mit Unrecht. Begeisternd Sie sich an den Vorbildern großer Männer und Frauen der Vergangenheit, das wird Sie reichlich schadlos halten für unsern abschlägigen Begehr.

frau Klara F. in **9.** Da Sie für Ihre große Reise sich bis jetzt umsonst nach einem passenden Toilette-Artikel umgeholt haben für die „Tage, die uns nicht gefallen“, so sind wir im angenehmen Falle, Ihnen die Bezugssquelle einer äußerst praktischen Neuheit auf diesem Gebiete zu nennen. Der Artikel ist sowohl vom hygienischen, als auch vom praktischen Standpunkte aus sehr zu empfehlen. Die internationale Verbandstofffabrik liefert Ihnen denselben per Paquet à 6 Stück zum Preise von 2 Fr. 40 Rp. Durch bedeutende Ersparnis an Wäsche bezahlt sich diese Anschaffung auf Reisen oder während dem Aufenthalt in Kurorten in turfer Trift. Die Verbandstofffabrik ist ohne Zweifel gerne bereit, Ihnen auf Verlangen ausführliche Projekt zu senden.

Herren P. & Comp. in **3.** Zu was doch der schlägliche Schweizername nicht Alles dienen muß! Sie erfüllen uns unter den üblichen Tarifanträgen eine Auswahl tendenziöser Empfehlungen und Zeugnisse eines uns unbekannten Medikaments im „Reklamtheit“ unseres Platzes aufzunehmen, und zwar für neun Nummern nacheinander je einen gedruckt eingehandlten Artikel unter nachfolgenden sensationellen Titeln: Letzt und profitiert davon —

Die Beweise häufen sich — Eine Stimme von der Nordsee — Erklärungen überflüssig — (Auch die Aerzte?) Die Ordnung wiederhergestellt — Gute Sparkasse —

Der Familie zurückgegeben — Zweifel unmöglich — und Dem Berufe erhalten!

Diesen großartigen Ankündigungen gemäß scheinen also die Schweizerpille des Hrn. Richard Brandt, Apotheker in Zürich, das Universalmittel zu sein, um der verlorenen Gesundheit der Gegenwart auf billigste Weise wieder auf die Füße zu helfen. Trotz den verlorenen Ankündigungen ist aber die „Schweizer Frauen-Zeitung“ nicht im Falle, diesem Ansuchen zu entsprechen, denn sie führt grundsätzlich keinen „Reklamtheit“ und vermag das Gehobenen Dergenügen, welche in öffentlichen Veröffentlichungen der Flamme als einem unsauberen Geschäft den Krieg erklärten und darüber Buchhändler und andere Reklame ohne Wahl in den Blättern aufmarschierten lassen. Wie doch die besten Beschläge nichts nützen, wenn der Einzelne ihnen nicht nachstellt! Bringen diese sogenannten „Schweizerpille“ der französischen Menschheit wirklich ohne weiteres die ursprüngliche Gesundheit wieder, ist dies eine unumstößlich erwiesene Thatsache, dann ist die „Schweizer Frauen-Zeitung“ die erste, welche sich anbietet, der leidenden Menschheit dieses Heil fortgelegt und unentgeltlich zu verlunden. Bis dahin wiederholen wir es: Die „Schweizer Frauen-Zeitung“ führt keinen „Reklamtheit“, auch wenn sie sich dadurch einer hübschen Einnahmssquelle verlustig macht.

Briefkasten der Expedition.

Mrs. Z., St. Louis. Ihr Besuch von Basel aus hätte die Redaktion, wie auch uns, sehr gefreut; doch, vielleicht machen Sie später noch so eine größere Vergnügungstour oder — wir kommen vielleicht auch einmal in Ihre Nähe! — Denn gar viele Freunde vertrüppen uns mit Amerika und ein jeder derselben hat ja seine besondere Lösung haben! — Ihre Zahlungen für 1882 und 1883 sind zu hoch; das jährliche Abonnement beträgt franco zu Ihnen nur

Fr. 8. 30 per Jahr. Was sollen wir mit dem Mehrbetrag thun? Etwa dem „Schweizer Frauen-Verband“ zuwenden, als dessen Mitglied wir Sie gerne eintragen möchten?

Ziffer-Bücher 1273 (F. W.) ist erledigt. Ziffer 1265 besteht.

Inserrate.

Jedem Auskunftsbegehrten sind für beidseitige Mitteilung der Adresse gefälligst 50 Cts. in Briefmarken beizufügen. — Offerten (mit oder ohne Chiffre) werden ohne Namensnennung gegen gleiche Taxe sofort befördert.

Lehrtochter-Gesuch. 1287] In einem ersten **Moden-Geschäft** in einem Badort der deutschen Schweiz könnte eine Lehrtochter unter günstigen Bedingungen sofort oder im Herbst eintreten. — Anmeldungen unter Chiffre V 1287 befördert die Expedition d. Bl.

Auf Anfangs September könnte eine intelligente Tochter in ein gutes **Moden-Geschäft** in die Lehre treten. Angenehmes Familielenben. [1281]

1289] Ein junges Mädchen, treu und sittsam, der französischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, sucht Platz in einem Laden oder in einem Comptoir. Auf freundliche Behandlung wird hauptsächlich geachtet.

Eine Tochter, bestens empfohlen, gut deutsch und französisch sprechend, geübt in Handarbeiten und vertraut im Umgang mit Kindern, wünscht Stelle. [1294]

Gefällige Offerten befördert die Exped.

1295] Eine guterzogene Tochter vom Lande wünscht eine Stelle zur Besorgung eines einfachen Haushaltes bei einem älteren Herrn von ehrenhaftem Charakter oder bei einer kleinen honnête Familie, älteren Leuten, wenn möglich in Zürich. Es wird mehr gute Behandlung als grosser Lohn beansprucht. Auskunft ertheilt die Exped.

Eine wohlerzogene Tochter könnte unter günstigen Bedingungen bei einer tüchtigen **Damenschneiderin** in Zürich den Beruf gründlich erlernen. Gute familiäre Behandlung wird zugesichert. Gefällige Offerten unter Chiffre M. B. 1297 an die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“. [1297]

Eine Tochter aus gutem Hause und mit sorgfältiger Schulbildung wünscht Stellung zur Beaufsichtigung ein bis zwei Kinder. (Ausland oder Schweiz). Eintritt Monat Oktober. Gefällige Nachrichten durch die Expedition d. Bl. [1298]

1300] Eine in jeder Art Handarbeit sehr tüchtige Person sucht unter ganz bescheidenen Ansprüchen passende Stelle für sofort außer dem Kanton St. Gallen.

Gefällige Offerten befördert die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

Eine gut empfohlene, gebildete Tochter sucht Stelle als **Bonne** in's Ausland; den Vorzug erhielt eine englische Familie. [1301]

Schriftliche Offerten vermittelt die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

Für zwei junge, arbeitsame, als brav und fleissig empfohlene Töchter, sucht deren gegenwärtige Herrschaft auf Ende September oder Anfang Oktober Stellen als Hausmädchen in annehmbare Verhältnisse. — Offerten befördert die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“. [1302]

1303] Eine tüchtige und fleissige Tochter (französischer Zunge), die den Dienst als Kammermädchen versteht und sich in den Handarbeiten auskennt, wird engagirt. Offerten zur Weiterbeförderung sind an die Expedition d. Bl. zu richten.

Stelle-Gesuch.

1296] Ein Frauenzimmer gesetzten Alters, welches bis anhin eine Lehrerinnenstelle innegehabt, sucht auf Ende Oktober oder Anfangs November irgend eine passende Stelle, am liebsten in einer honnête Familie oder in einer Anstalt. Offerten an die Expedition d. Bl.

Ein treues, fleissiges und intelligentes Dienstmädchen, welches die Hausgeschäfte selbstständig zu besorgen versteht und befähigt ist, nebenbei in einem Detail-Geschäft behilflich zu sein, findet gute Stelle. [1304]

Stelle wünscht

eine gebildete, junge Deutsche aus guter Familie als Kammerjungfer, Reisebegleiterin oder als Stütze der Hausfrau, am liebsten in der französischen Schweiz.

Gefällige Offerten unter Chiffre A. M. an die Expedition d. Bl. [1292]

Gesucht:

1291] Ein gebildetes Mädchen von gutem Charakter und heiterem Sinne, evangelischer Konfession, als **Gesellschafterin** zu einer jüngeren Wittwe. Musikalische Kenntnisse erforderlich, um einem im Klavierspiel vorgeübten Knaben tüchtigen Unterricht ertheilen zu können. Gelegenheit, die italienische Sprache zu erlernen. Beste Referenzen zugesichert.

Montreux.

Ein in sehr guter Lage befindliches **Lingerie-, Nouveautés- und Mercerie-Geschäft** ist in Folge Todesfall unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Gute Gelegenheit für eine Dame, welche aus Gesundheitsrücksichten das milde Klima von Montreux aufsuchen sollte und eine leichte angemessene Beschäftigung wünscht. Weitere Auskunft wird ertheilt durch Herrn A. Lauterburg-Käser, Bern. (O. H. 6100) [1293]

J.VOTSC-SIGG

Betttschafabrik

Chaffhausen (Schweiz).



Neu, praktisch,
billig und solid.

Prospectus gratis und franco.

Preis Fr. 25.—

franco per Post.

(O 271 Sch) [1252]

SCHUTZMARKE

Samen von gelben Räben,
ein schmackhaftes Gemüse — ähnlich den Bodenkohlrabi — liefernd, empfiehlt die **Müller'sche**
Spezerei- und Samenhandlung
in Frauenfeld.

**Familien-Pension
in Lugano.**

1299] Gesunde, schöne Lage in unmittelbarer Nähe der Stadt. — Billige Pensionspreise. — Freundliche Aufnahme. [1299]

Referenzen: Arv. Vegezi, Lugano; Mme Isler-Vock, Wildegg; Mme Schnorf, Stadelhofquartier, Zürich.

**Gestickte Vorhangstoffe,
Bandes & Entredeux**
liefernd billigst [418]

Eduard Lutz in St. Gallen.
Muster sende franco zur Einsicht.

Grosses Schuhwaaren-Lager
in allen möglichen Sorten und Farben.
Billige Preise. — Gegen baar 5% Rabatt. — Auf Mass nach beliebiger Façon (auf Wunsch rationell), sowie zur Besorgung jeglicher Art Reparaturen empfiehlt sich bestens [1201]

J. B. Müller, Schuhmacher,
Multergasse Nr. 27, St. Gallen.

Wollene Bettdecken,

weisse und farbige,
werden gut gereinigt, ältere oder mit Flecken behaftete schön und dauerhaft rot gefärbt bei

Ed. Prinz, Basel,
Kunstfärberei und chem. Waschanstalt.

Chr. Langenegger, St. Gallen,
z. „Frieden“, Neugasse 50. [1262]
Grösste Auswahl in **Vorhangstoffen, Corsets, Schürzen, Filet-Unterkleider.**

Bei der **Expedition der Schweizer-Zeitung** in St. Fiden-Neudorf sind folgende für Frauen und Töchter sehr empfehlenswerthe Schriften zu beziehen:

Die Aufgabe der Frauen in den religiösen und sozialen Kämpfen der Gegenwart. Von C. W. Kambli, Pfarrer in Horgen. 1883. Preis 50 Cts.

„Glück und Frieden!“ Göthe's Hermann und Dorothea, ethisch ausgelegt von Direktor Karl Weiss. Gebunden (Leinwand mit Goldpressung und do. Schnitt) à Fr. 3. 75.

Unsere Töchter und ihre Zukunft. Mädchen-Erziehungsbuch, herausgegeben von Karl Weiss, Direktor der Gewerbe- u. Handelsschule für Frauen und Töchter zu Erfurt und der Frauen-Industrie-Schule zu Strassburg i. E. etc. Brochir Fr. 2. 50. [1290]



[O. F. 9512]

Heinrich Anderegg-Alder in Brunnadern (St. Gallen)

empfiehlt **Grob & Anderegg's** oder

Wattwiler Kindermehl

(mit und ohne Zuckergehalt), eine leicht verdauliche, sehr kräftigende, dem kindlichen Magen besonders zuträgliche Nahrung.

Zu beziehen in Apotheken und wo keine solchen sind, in Spezereihandlungen. [1065]

Schweizerische Landesausstellung in Zürich

H-71-Z]

Mai bis September 1883.

[1055]

Mineralbad und Luftkurort zum „Säntisblick“, Waldstatt (Appenzell A. Rh.).

Eröffnet mit 1. Juni.

1137] Das Wasser ist laut amtlicher Analyse, herausgegeben am 10. Januar 1881 von Herrn Kantschemiker Ambühl in St. Gallen, ein starkes eisenhaltiges Mineralwasser und ist damit die Heilkraft derselben für folgende Krankheiten zu empfehlen: Lähmungen, Beinfrass, chronischer Rheumatismus, Gicht, veralteute Catarrhe, Bleichsucht, Scropheln, Ruhr, Hysterie, Frauenkrankheiten, Magenleiden, Nervenschmerzen und beginnende Lungenschwindsucht.

Douchen und Schwitzbäder, Eicheninden- und Soolbäder etc. Milch und Molken. Geschützte Lage. Angenehme Tannenwaldungen mit schönen Sitzplätzen. Reinliche, gute Küche. Aufmerksame Bedienung. Schöne Zimmer von 75 Cts. bis Fr. 1. 50. Aerztliche Hilfe schnell bereit. (M1380G)

Pensionspreis Fr. 4. 50. — Prospekte gratis.

Es empfiehlt sich bestens

A. Knöpfel, Besitzer.

Milch- & Molken-Kuren. Pension Schloss Goldenberg. 500 Meter über dem Meer.

Nächst Station Henggart, zwischen Winterthur und Schaffhausen.

Gut eingerichtete Pension in schöner, ruhiger Lage. Fernsicht in die Alpen, schattenreiche Anlagen, umgeben von Buchen- und Nadelholzwaldungen. Pensionspreis für die Monate Mai, Juni und September von Fr. 3. 50 an, Zimmer imbe griffen; für die Monate Juli und August von Fr. 4 an. Prospectus gratis.

Es empfiehlt sich bestens

Der Besitzer: Phil. Schlueb-Otto.

Bienenhonig

garantiert reell, offen und in Gläsern von 0,8 à 3 Kilos Inhalt, sowie

Honig in Waben

kann stets bezogen werden im

Honig-Dépôt von schweizerischen Bienenzüchtern
zum „Antlitz“, St. Gallen.

1144] Ein für jede Hausfrau

Universal-

von G. Fietz & Sohn

ist das beste und bil-

In jedem Herd und Ofen Arbeit in Kupfer mit nung. Kein Anbrennen. Das Ausströmen des Aromas verhindert.

Dampfverschluss ohne jede Gefahr. Grosser Zeit- und Holzersparniss garantirt.

Vorrätig in verschiedenen Grössen. Preis-Courant und Prospekt gratis.

Zeugnis. Der stete Gebrauch des Universal-Kochtopfes zum Backen, Dämpfen und Dünsten befriedigt vollkommen und bestätigen wir unsreits oben angeführte guten Eigenschaften gerne. Es ist dieses ausgezeichnete Fabrikat nicht mit gewöhnlichen Bratpfannen zu verwechseln. Zur Vorzeigung von Musterstücken sind wir gerne bereit.

Die Redaktion der „Schweizer Frauen-Zeitung“
im „Landhaus“ in Neudorf-St. Gallen.



praktisches Geschenk!

Koch-Topf

in Wattwyl

ligste Küchengeräth. verwendbar. — Saubere durchaus reiner Verzinner der Speisen möglich.

Das Ausströmen des Aromas verhindert. Dampfverschluss ohne jede

Gefahr. Grosser Zeit- und Holzersparniss garantirt.

Vorrätig in verschiedenen Grössen. Preis-Courant und Prospekt gratis.

Zeugnis. Der stete Gebrauch des Universal-Kochtopfes zum Backen, Dämpfen und Dünsten befriedigt vollkommen und bestätigen wir unsreits oben angeführte guten Eigenschaften gerne. Es ist dieses ausgezeichnete Fabrikat nicht mit gewöhnlichen Bratpfannen zu verwechseln. Zur Vorzeigung von Musterstücken sind wir gerne bereit.

Die Redaktion der „Schweizer Frauen-Zeitung“
im „Landhaus“ in Neudorf-St. Gallen.

VAN HOUTEN'S

reiner, löslicher

CACAO

feinster Qualität. Bereitung „augenblicklich“. Ein Pfund genügend für 100 Tassen.

Fabrikanten C. J. VAN HOUTEN & ZOON

in Weesp, Holland.

979] Zu haben in den meisten feinen Delikatessen-, Colonialwaren- und Drogen-Handlungen.

Prämiert:

Nürnberg 1882.

Prämiert:

Wien 1873.

Alpenkräuter-Magenbitter.



Dieser hochfeine, nach einem alten Klosterrezept fabrizierte Kräuter-Magenbitter wurde von den bekanntesten Ärzten, den Herren Universitäts-Professoren Dr. L. A. Buchner, Dr. Kayser, Dr. Wittstein, sowie von vielen berühmten Ärzten, wie Dr. Joh. B. Kranz, Dr. Schöner in München etc., als das beste Hausmittel und wirksamste Stomachicum bezeichnet. — Seine vorzüglichen Wirkungen bei Magentbeschwerden aller Art, Magenkatarrh, Verdauungsschwäche, Blähungen, Hämmorrhoiden, Ekel vor Fleischspeisen etc. etc., sind durch eine grosse Anzahl Dank- und Anerkennungs-schreiben von Ärzten und Laien seit einer Reihe von Jahren glänzend bestätigt.

Preis per Flasche mit Gebrauchsanweisung Fr. 3. 50 und Fr. 2. — Acht zu beziehen bei P. L. Zollikofer zum „Waldborn“, St. Gallen, sowie in den bekannten Niederlagen der Schweiz. (1166) Wallrad Ottmar Bernhard, Zürich.